

[2396.] **Keine Disponenda!**

Zu nächster Ostermesse muß ich mit all und jedes Disponiren verbitten. Unter keinen Umständen kann ich Ausnahmen gestatten und bitte dringend, um weitläufiges Hin- und Herschreiben zu vermeiden, jeden Versuch, der dieser Bitte entgegensteht, zu unterlassen.

Leipzig, den 23. Januar 1858.

**Emil Graul.**

[2397.] **Keine Disponenda**

von  
**Reuter**, bei Reif nach Bellingen.  
da zu Ostern die zweite Auflage erscheint.  
Anclam, 8. Februar 1858.

**W. Dietze.**

[2398.] Wir versenden soeben in doppelten Exemplaren unsere

**Remittenden-Factur D.-M. 1858,**

und ersuchen die geehrten Sortimentshandlungen, uns unter den 27 Artikeln von

**Ganz Dresden und die sächsische Schweiz.**  
**Günther**, Electrochem. Vergoldung; und  
**Klemm**, Bekleidungskunst. 11. u. 12. Aufl.

wegen neuer erschienenen Auflagen durchaus nichts zu disponiren.

Dresden, 8. Februar 1858.

**H. Klemm's Verlag.**

[2399.] Obgleich in verschiedenen, mir vorliegenden Briefen des Herrn Frz. Wagner in Leipzig derselbe den Preis seiner Ausgabe von

**Griboedoff, Gore et Uma.**

einzelnen Handlungen ausnahmsweise mit 62% in laufende Rechnung à Cond. liefert (den übrigen Handlungen indeß laut später datirtem Inserat im Börsenblatt 50% nur gegen baar offerirt), werde ich den Preis meiner vollständigen, correcten und sauber gedruckten Ausgabe nicht ändern; er bleibt 1  $\frac{1}{2}$  ord., 20  $\frac{1}{2}$  n. à Cond., 18  $\frac{1}{2}$  baar, und in größeren Partien 15  $\frac{1}{2}$ , laut der vor 6 Monaten erlassenen Ankündigung.

Wenn aber Herr Frz. Wagner anzeigt, seine Ausgabe sei die erste vollständige, so ist dies unrichtig, und der eigentliche Verleger, Herr Bär in Leipzig, war, bevor er den Druck begann, davon in Kenntniß gesetzt, daß meine seit Monaten angekündigte Ausgabe fast im Druck vollendet sei. Die von Herrn Frz. Wagner debitirte Ausgabe ist aber nicht vollständig, da der Herausgeber derselben das mir zum Druck übergebene Manuscript flüchtig copirt hat; so hat er z. B. am Schluß, Scene XIV, eine ganze Strophe ausgelassen und ein gleiches an verschiedenen andern Stellen.

Berlin, 12. Februar 1858.

**Ferdinand Schneider.**

[2400.] **G. A. Reyher's** Verlagsbuchhandlung in Mitau bittet keine Exmpl. von

**Stäger**, das Fieber.

zur Disposition zu stellen, da die Nachfrage so groß ist, daß keine Exmpl. für feste Rechnung geliefert werden können.

[2401.] **Jac. Ermekeil** in Elberfeld sucht: Kath. Jugend- u. Volkschriften.

sowohl in einzelnen Exemplaren wie in Partien. Dieselben müssen aber wie neu sein und billig. Offerten von Partien gegen baar sind mir am erwünschtesten.

[2402.] Wir ersuchen die betreffenden Herren Verleger um gef. Zusendung von Schriften populär-historischen und unterhaltenden Inhaltes für Militärs, zunächst nur in 1 Ex. Die für brauchbar befundenen Piéces werden in größeren Quantitäten nachverlangt.

Stettin.

**N. Graßmann's Sortiment.**

[2403.] Handlungen, welche colportiren lassen und geneigt sind, für ein Unternehmen, welches ein allgemeines Interesse hat, sich thätigst zu verwenden, belieben ihre Adressen unter L. M. # 19. in der Exped. d. Bl. abzugeben und würden ihnen dann bezüglich dessen die günstigsten Bedingungen gestellt werden können.

[2404.] **Bur näheren Beleuchtung**

des Gust. Bertram'schen Circulars datirt vom 20. Januar 1858.

Der Buchbindermeister und Antiquar, Herr Gustav Bertram hier, hat sich erlaubt ein Circular, datirt Sondershausen, den 20. Januar 1858, im Buchhandel zu versenden, in welchem er sagt, daß er seinem Geschäft eine größere Ausdehnung geben wolle, und deshalb veranlaßt sei, mit dem deutschen Antiquar- und Buchhandel in directe Verbindung zu treten.

Herr Gustav Bertram ist, soweit es den Buchhandel insbesondere betrifft, hierzu nicht berechtigt, weil er zum Betriebe desselben gar keine Concession hat, und, soweit ich die hiesigen Verhältnisse kenne, aus dem Grunde auch keine erlangen wird, als die hiesigen zuständigen Behörden von der ganz richtigen Ansicht ausgehen, daß Sondershausen und Umgegend keine zweite neue Buchhandlung ernähren kann, und dieses um so weniger, als rundum um Sondershausen der Buchhandlungen leider schon zu viele sind.

Indem ich mich auf das nachstehende (der Red. d. Bl. im Original eingesandte) Zeugniß des hiesigen Fürstl. Landrathamtes beziehe, nach welchem Herr Bertram nicht berechtigt ist, Sortimentsgeschäfte hierorts und in der Umgegend zu betreiben, werde ich mich nach wie vor mit der bisherigen Thätigkeit für Ihren Verlag verwenden, und darf mich wohl überzeugt halten, daß Sie nach dargelegtem Thatbestande das Bertram'sche Gelüste, Sortimentsgeschäfte zu betreiben, zu würdigen wissen werden.

Sondershausen, den 12. Februar 1858.

**Carl Wein.**

**Zeugniß.**

Dem Buchhändler Herrn C. Wein hier wird auf sein Verlangen hiermit bescheinigt, daß derselbe in hiesiger Stadt gegenwärtig der einzige concessionirte Sortimentsbuchhändler ist.

Sondershausen, den 11. Februar 1858.

Fürstlich Schwarzburg. Landrath.

J. W.

H. Busch.

[2405.] **Maculatur,**

roh, broschirt, und zum Einstampfen (unter Garantie) kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**Hermann Walther** in Leipzig,  
Universitätsstraße Nr. 4.

[2406.] **Verlegern architektonischer Werke**

empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlages die in unserem Verlage erscheinende:

**Nomberg'sche**  
**Zeitschrift für praktische Baukunst,**  
redigirt

von  
**C. Knoblauch**, Königl. Baurath in Berlin.  
Berlin.

**Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.**

**Ankündigungen aller Art**

[2407.] in die

Königl. Leipziger Zeitung,  
Nachener Zeitung,  
„Arbeitgeber“ in Frankfurt,  
Augsburger Allgemeine Zeitung,  
Augsburger Tagblatt,  
Bank- und Handels-Zeitung in Berlin,  
Berliner Börsen-Zeitung,  
Berliner Montagspost,  
Bremer Handelsblatt,  
Breslauer Zeitung,  
Carlsruher Zeitung,  
Deutsche Allgemeine Zeitung in Leipzig,  
Elberfelder Zeitung,  
Frankfurter Journal,  
Frankfurter Handels-Zeitung,  
Frankfurter Postzeitung,  
„Glückauf“ in Freiberg,  
Hamburger Correspondent,  
Hannoverscher Courier,  
Königsberger Zeitung,  
Leipziger Illustrierte Zeitung,  
Mainzer Zeitung,  
Merkur, Schwäbischer, in Stuttgart,  
Mittelrheinische Zeitung in Wiesbaden,  
National-Zeitung in Berlin,  
„Neue Zeit“ in New-York,  
Nürnberger Correspondent,  
Pesth-Ofner Zeitung,  
Petersburger Deutsche Zeitung,  
Petersburger Illustrierte Zeitung,  
„Wanderer“ in Wien,  
Weser-Zeitung in Bremen,  
Wiener Handels- und Börsen-Zeitung

können bei der großen Verbreitung dieser Zeitungen im In- und Auslande nur vom besten Erfolg sein, und werden solche von deren unterzeichnetem Agenten angenommen und schnell weiterbefördert.

Auch wird die Besorgung von Inseraten in alle übrigen deutschen und englischen Zeitungen auf Verlangen gern übernommen.

**Heinrich Hübner** in Leipzig.